

## Die Gründer

Wenn das Gründungsjahr der Genossenschaft auch nicht genau und eindeutig feststeht, bekannt sind jedenfalls deren Gründer. Es sind dies: Dr. Rudolf Schädler, Reallehrer Fidel Ospelt, Landrat Meinrad Ospelt und Vorsteher Adolf Real.<sup>360</sup> Den ersten Vorsitz hatte Dr. Rudolf Schädler übernommen, der verdienstvolle Gründer und Präsident des liechtensteinischen landwirtschaftlichen Vereins.<sup>361</sup> Der landwirtschaftliche Verein hatte auch eine Abteilung für Weinbau, der Reallehrer Fidel Ospelt vorstand. Dieser leitete mit grossem Erfolg eine Reihe von Rebbaukursen. Er entwickelte ein eigenes Kursprogramm mit einem praktischen und theoretischen Teil. Die Kurse sollten dem fühlbar gewordenen Mangel an sachverständigen Arbeitskräften abhelfen und für gut ausgebildeten Nachwuchs sorgen. Von 1897 bis 1907 führte der Reallehrer sechs Kurse durch und bildete 132 jüngere Winzer heran. In den Mitteilungen des landwirtschaftlichen Vereins veröffentlichte er zahlreiche Fachartikel über Bodenbearbeitung, Rebenschnitt, Düngung, Schädlingsbekämpfung und andere.<sup>362</sup> Auch nach Vorarlberg wurde Fidel Ospelt berufen. Er hielt Wandervorträge und gab Kurse, die von Rebbesitzern aus dem ganzen Vorarlberger Oberland besucht wurden.<sup>363</sup>

## Schlusswort

Mit der Schilderung über die Gründung und Anfänge der Winzergenossenschaft Vaduz haben wir den Gang durch die Geschichte des Weinbaus in Vaduz beendet. Am Ausgangspunkt der Darstellung stand das Jubiläum der Genossenschaft, ihre Gründung an der Wende zum 20. Jahrhundert bildet den Schlusspunkt. Die Chronik der Winzergenossenschaft in diesem Buch setzt die Vaduzer Rebbaugeschichte fort bis in unsere Tage. Jahrhundertlang spielte der Weinbau im Leben unserer Vorfahren eine herausragende Rolle. Heute bestimmen andere Tätigkeiten das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Vaduz. Noch stehen sie aber, die Reben, und das ehe-



*Balkon an der Südseite des Rathauses: der heilige Urban als Patron der Winzer hält seine Hände schützend über Vaduzer Wein und Winzer. Fresko von Johannes Troyer (Gemeinde)*

mals weit ausgedehnte Reb- und Weingelände ist noch zu erspüren. Weingärten gehören zur schöneren Seite des Vaduzer Ortsbildes. Wir hoffen und wünschen, dass Reb- und Weinkultur in Vaduz auch bis in fernere Zukunft erhalten bleiben. Die Nachwelt soll über die Vorzüge des Vaduzer Weines nicht nur aus historischen Berichten vernehmen, sondern ihn auch geniessen können bis ans Ende aller Tage.

<sup>360</sup> Ospelt, Josef (1946). – Josef Ospelt, 1903 in den Ausschuss der Winzergenossenschaft gewählt und später langjähriger Vorsitzender der Genossenschaft, ist ein verlässlicher Zeuge für die Richtigkeit dieser Aufzählung.

<sup>361</sup> Zur Gründung und Tätigkeit des landwirtschaftlichen Vereins vgl. Ospelt, Wirtschaftsgeschichte, S. 160f.

<sup>362</sup> Meier, Bauernverein; Nipp (1934).

<sup>363</sup> Zeller, S. 54f.